

Bad Soden

Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	Summe Aktiva		Summe Passiva

Einwohner	21.664	Verwaltung			
Ortsteile	3	157,0	Mitarbeiter zuzügl.	15,0	in Eigenbetrieben
Hebesätze in Prozent		Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft			
GrdSt A	190	km	eigenes Straßennetz	70	
GrdSt B	350	2	Kindergärten mit	175	Plätzen
GwSt	280	0	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	35	0	Stadthalle	1	Bürgerhäuser
Schulumlage	14,5	1	Freibad	0	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Wasser, Abwasser	3	Sporthallen	3	Sportplätze
Eigengesellschaft für	keine				

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	strenger Haushaltsausgleich ¹ ja nein nein fiktiver Haushaltsausgleich ² ja nein nein Haushaltssicherungskonzept ³ nein ja ja Freie Spitze ⁴ ja nein nein				
Ordentliche Erträge	50 bis 55					48.911	43.992	37.737					
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76					43.532	44.240	42.620					
Verwaltungsergebnis						5.379	-249	-4.882					
Finanzerträge	56,57					1.326	1.050	188					
Finanzaufwendungen	77					1.408	1.304	1.295					
Finanzergebnis						-82	-255	-1.107					
Ordentliches Ergebnis pro Kopf						5.297	-503	-5.989					
						245	-23	-276					
außerordentliche Erträge	59					216	8	4.945					
außerordentliche Aufwendungen	79					1.414	0	0					
Außerordentliches Ergebnis						-1.198	8	4.945					
Jahresergebnis						4.099	-496	-1.044					

¹ Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

² Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

³ Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

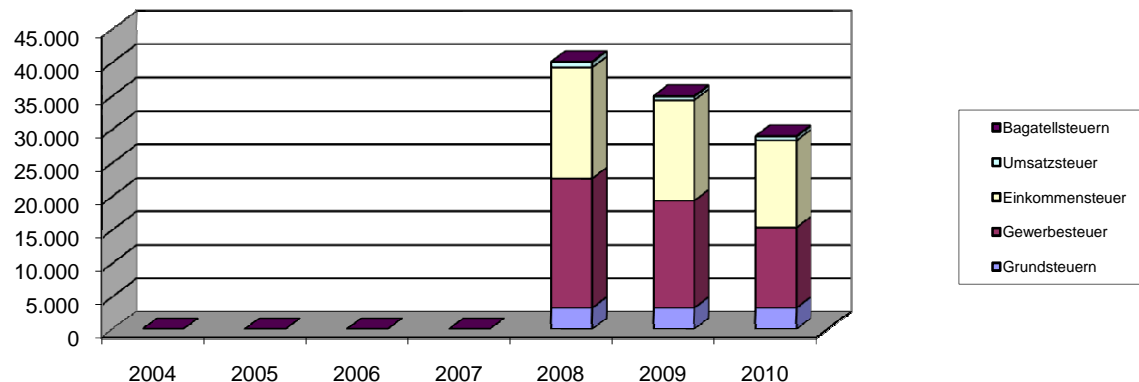
⁴ Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme ⁵ 2008 2009 2010 ja nein nein
Finanzmittelfluss									
aus Verwaltungstätigkeit	9					3.934	-9.424	-4.607	
aus Investitionstätigkeit	15					-3.738	-5.795	-3.329	
aus Finanzierungstätigkeit	18					-990	-1.039	6.238	
Cash-Flow						-794	-16.258	-1.698	
Finanzmittelbestand 1.1.	20					0	23.000	1.700	
Finanzmittelbestand 31.12.						-794	6.742	2	

⁵ Liquiditätsprobleme können bei einem negativen Cash-Flow auftreten.

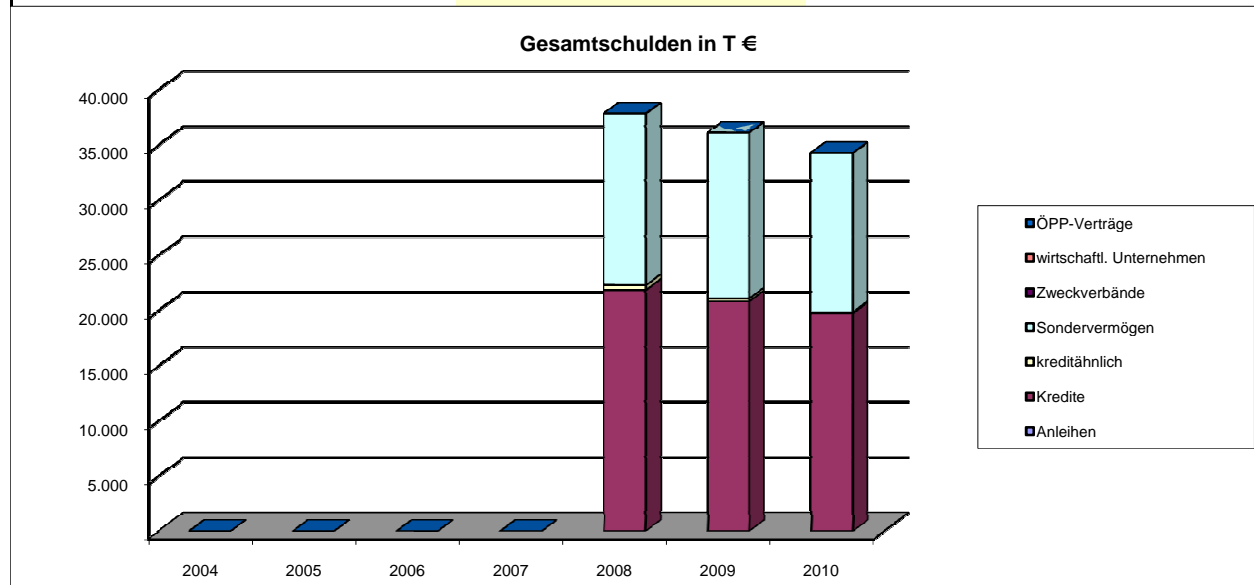
Erträge		Rechnungsergebnisse					Planansätze			Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2008	2009	2010	2008	2009	2010
Einwohner	Konto-Nr. (KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Steuerquote¹	82,1%	79,6%	76,9%
ordentliche Erträge gesamt	50 bis 55					21.644	21.664	21.664				
jährl. Veränderung						48.911	43.992	37.737	Zuwendungsquote²	1,7%	1,5%	2,3%
Off.-rechtl. Lstg.-entgelte	51					#DIV/0!	-10,1%	-14,2%				
Anteil an ordentlichen Erträgen						3.530	3.524	3.226	Gemeinschaftsteuerquote³	43,2%	44,4%	46,7%
Erträge aus Zuweisungen	54					7,2%	8,0%	8,5%				
davon vom Land	5401					808	680	882	Gewerbsteuerquote⁴	48,2%	45,7%	41,3%
Steuereinnahmen	55					149	149	149				
jährliche Veränderung						40.134	35.003	29.029	Bagatellsteuerquote⁵	0,2%	0,2%	0,2%
pro Kopf						#DIV/0!	-12,8%	-17,1%				
Einkommensteuer	5500					1.854 €	1.616 €	1.340 €	<p>¹ Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.</p> <p>² Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.</p> <p>³ Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.</p> <p>⁴ Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.</p> <p>⁵ Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.</p>			
Anteil an Steuereinnahmen						16.550	15.030	12.979				
Umsatzsteuer	5504					41,2%	42,9%	44,7%				
Anteil an Steuereinnahmen						788	509	569				
Grundsteuer A	5551					2,0%	1,5%	2,0%				
Anteil an Steuereinnahmen						5	5	5				
Grundsteuer B	5552					0,0%	0,0%	0,0%				
Anteil an Steuereinnahmen						3.394	3.390	3.410				
Gewerbsteuer	5553					8,5%	9,7%	11,7%				
Anteil an ordentl. Erträgen						19.330	16.000	12.000				
jährliche Veränderung						39,5%	36,4%	31,8%				
Gewerbsteuer netto	5553./738010					#DIV/0!	-17,2%	-25,0%				
jährliche Veränderung						13.381	12.173	8.970				
pro Kopf						#DIV/0!	-9,0%	-26,3%				
Spielapparatsteuer	555912					618 €	562 €	414 €				
Hundsteuer	555920					10	12	10				
Zweitwohnungsteuer	555960					56	57	56				
						0	0	0				

Steuererträge in T€



Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010	
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner					21.644	21.664	21.664				
Bilanzsumme					0	0	0	Eigenkapitalquote ¹			
Anlagevermögen					0	0	0	Anlagendeckungsgrad ²			
Immaterielles Vermögen					0	0	0	Anlagenintensität ³			
Sachanlagen					0	0	0	Reinvestitionsquote ⁴	29972,3%	278,8%	263,6%
Finanzanlagen					0	0	0	Investitionsquote ⁵			
Bruttoinvestitionen					3.924	5.931	5.269	Kreditlaufzeit ⁶			
Umlaufvermögen					0	0	0	Steuerschuldenquote ⁷			
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				
nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag					0	0	0				
Eigenkapital					0	0	0				
Netto Position					0	0	0				
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0				
Ergebnisvortrag					0	0	0				
Jahresergebnis					0	0	0				
Sonderposten					0	0	0				
davon Investitionsbeiträge					0	0	0				
Rückstellungen					0	0	0				
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0				
Verbindlichkeiten					0	0	0				
aus Kreditaufnahmen					0	0	0				
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0				
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0				
Rechnungsabgrenzungsposten					0	0	0				

¹ Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört
² Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört
³ Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme
⁴ Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen
⁵ Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert
⁶ Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren
⁷ Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Abkürzungsverzeichnis
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Einwohner					21.644	21.664	21.664	Aufwendg. Aufwendungen
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO								
1. aus Anleihen					0	0	0	außerord. Ergeb. außerordentliches Ergebnis
2. aus Krediten					21.859	20.820	19.733	Dienstleistg. Dienstleistungen
2.6 davon vom Kreditmarkt					19.791	18.895	17.950	EB Eigenbetrieb
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					425	260	95	EK Eigenkapital
4. der Sondervermögen					15.527	14.994	14.429	gem. gemäß
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	GemHVO Gemeindehaushaltsverordnung
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					0	0	0	ges. gesamt
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					0	0	0	GrdStA Grundssteuer A
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GrdStB Grundssteuer B
Summe					37.811	36.074	34.257	GwSt Gewerbesteuer
pro Kopf					1.746,95	1.665,16	1.581,29	ha Hektar
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO								
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					1.898	1.871	1.718	HH Haushalt
pro Kopf					87,69	86,36	79,30	inkl. inklusiv
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	jährl. jährlich
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	km Kilometer
1.3 zweckgebundene Rücklage					239	171	171	KVVR Kommunalen Verwaltungskontenrahmen
1.4 Sonderrücklage								lfr. langfristig
2. Rückstellungen (Summe)					34.214	29.810	34.414	Leistg. Leistungen
pro Kopf					1.580,76	1.376,02	1.588,53	öff.rechtl Lstg.-entgelte öffentlich rechtliche Leistungsentgelte
Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO								
1. Gesamtbetrag der Mittel					12.500	13.000	12.188	ÖPP Öffentlich private Partnerschaft
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					650	650	650	ord. ordentliche
Summe Fraktionsfinanzierung					13.150	13.650	12.838	Personalaufw. Personalaufwand
pro Kopf					607,56	630,08	592,60	Rechn.-Abgrenz.-Posten Rechnungsabgrenzungsposten
								Unternehm. Unternehmen
								verbd. verbundene
								wirtschaftl. wirtschaftliche
								zus. zusätzlich